

Umfragebögen 6-2010 Tarifverhandlungen	Alter in %	Betriebs- zugehörigkeit	Unterstützung durch
Rücklauf - 11,5%	Unter 20 - 0	1-5 Jahre 10,4%	Unterschriften 33%
nicht alle Angaben wurden gemacht	20 – 35 Jahre 16,5%	6 – 15 Jahre 22,6%	Infoverteilung 17,4%
	36 – 50 Jahre 48,7%	16 – 25 Jahre 33,9%	Aktionen 21,7%
	51 -65 Jahre 27,8%	über 25 Jahre 23,5%	Warnstreiks 33,9%

	Forderungen	wichtig	Weniger wichtig
1.	Rückkehr Flächentarifvertrag	97,4%	4,4%
2.	Gehaltssteigerung für alle Beschäftigten	96,5%	2,6%
3.	Schicht-/Wechselschicht/Bereitschaft		
a	Zusatztage für Nachtdienste	89,5%	9,6%
b	Zulagen für Schicht-/ Wechsel-schicht bei Urlaub/Krankheit	86,9%	9,6%
c	Volle Zulage für Schicht-/Wechsel-schicht bei Teilzeit	80%	18,3%
d	Überstunden bei Schicht-/Wechsel-schichtarbeit	74,8%	18,3%
e	Zulagen Schichten/Bereitschaftsdienste	55,7%	5,2%
4.	Ausschluss betriebsbedingter Kündigung	89,6%	12%
5.	Anrechnung Beschäftigungszeiten anderer Arbeitgeber	86,1%	13,9%
6.	Erhalt der Jahressonderzahlung	96,5%	6,1%
7.	Arbeitszeitkonto für alle	89,6%	11,3%
8.	Fortführung von Altersteilzeitmodellen	92,2%	9,4%
9.	Übernahme der Auszubildenden und Anwärter	91,3%	8,7%
10.	Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung	80%	13,1%

Anmerkungen der MitarbeiterInnen:

Gegenangebot: Urlaubs- und Krankheitszuschläge könnten wegfallen, denn man verdient fast mehr, wenn man 1-2 Wochen im Monat krank war! Vergütung nach Fort-+ Weiterbildung, damit sich Wissen auch auszahlt

Arbeitsbedingungen sind sehr schlecht
Keine Zeit für Pat. gefährliche Pflege
Keine Zeit für Pause
Keine Zeit für Feierabend

Leistungsorientierte Bezahlung
Prämien für besonders engagierte Mitarbeiter
Überarbeitung der völlig veralteten Zahlungsmodelle für best. Berufsgruppen-
Berufsbildändg. Spezialisierung

Ausstehende Ansprüche Rüst- u. Wegezeiten aufs Arbeitszeit-Konto!
Feste Verankerung der Forderungen der „deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin“ zum Thema Schichtarbeit
Das Recht auf humane Schichtabfolgen. Nachzulesen unter w.dgau.de/Schichtarbeit

Wegfall der Zulage für Schicht-/Wechselschicht, dafür wesentlich höhere Vergütung der einzelnen Arbeitsstunde zu ungünstigen Zeiten (SD, ND, WE)

Da Stationsleitungen kleinere bis mittlere Unternehmen leiten/führen u. für alles im weitesten Sinn verantwortlich sind, sollte das Entgelt auch entsprechend sein u. bei den Tarifverhandlungen auch gesondert betrachtet werden.

Abfindungen müssen sich rechnen und lohnen!
Mehr Altersgerechte Arbeitsplätze
Mehr und bessere Weiterbild. Möglichkeiten

Lohnerhöhung nicht in % - immer 100€
z.B. dann werden die Reichen nicht immer reicher –
und die Armen bleiben immer arm!
Keine Angleichung von MTA/Physiotherapie in einzelne Gesellschaften

Die Ärzte haben in den letzten 3 Jahren fast 30% mehr Gehalt erstritten, warum sollen wir weiter auf Lohnerhöhung verzichten, ebenso auf Urlaubs- u. Weihnachtsgeld? Auch ist es nicht zu verstehen, das Kollegen aus Westdeutschland für die gleiche Arbeit zwischen 400-600 € mehr verdienen, nur wir hier in der Hauptstadt nicht.


Staat. Anerkennung des OTA-Berufes!

Betriebl. Altersvorsorge durch die Versicherungen großer Betrag!
-> private Entscheidung belassen
-> betriebl. Geht das nichts an, Versicherungsbetrug

30Std. bei gleichem Gehalt
Lohnerhöhung von 11%

Mehr Fürsorge für ältere Arbeitnehmer
Kein Nachtdienst mehr ab 50 (nur wenn erwünscht)
Mehr Gesundheitsfürsorge, Prävention etc.

Rückkehr zu Urlaubs/Weihnachtsgeld
Volle Zulagen für Teilzeitbeschäftigte
Rückkehr zum Flächentarifvertrag
Rückkehr 38,5 h Woche + mind. 4% mehr Gehalt

30Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich, klare Pausenregelung, 11%
Tariferhöhung, klarer Leistungskatalog oder Extravergütung bei Delegation ärztl.
Tätigkeiten, Rente ab 50, klare Definition für Schichtzulagen, Anhebung auf 40
Urlaubstage, Sonderregelung für Pflege: Essensgeld 20,- € pro Monat und mehr
Grundgehalt + 11% 

Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für „Altfälle“ wieder 26 Wochen statt 6 Wochen

Verbesserung Mitarbeitermotivation durch Prämien
Bessere Verständlichkeit – Info zur Altersvorsorge
Verbesserung der Arbeitsbedingungen (veraltete Regelung Schichtzulage,
Urlaubsgeld usw)

Unterschiedlichkeit bei Verträgen alt/neu/Zeitverträge
Kein finanzieller Ausgleich für Zusatzqualifikation wie A+I-Kurs/Praxisanleitung

Nach jahrelanger Reduzierung des Brutto-Einkommens ist ein „Netto-Zuwachs“
oberste Priorität.

- bessere Behandlung der gestellten Mitarbeiter!
- Neuer Personalrat! (Der jetzige ist wohl bezahlt?)
- Gehaltserhöhungen sind mir weniger wichtig als lieber der Erhalt von Urlaubs- und Weihnachtsgeld!!!
- Gerade mit dem Weihnachtsgeld rechnen 95% der Mitarbeiter.

Ich hätte gerne eine korrekte Pausenregelung! Im Nachtdienst ist man von 22.00 - 7.00 alleine! Pausen können nicht gemacht werden! Ist doch letztendlich nicht legal, und bei 9 Std. Dienst
Auch in anderen Diensten gibt es oft keine richtige Pause! Zur Pause würde ich gerne die Station verlassen, so dass ich mal auch abschalten kann!